

Presseinformation

Nr. 409/2011

Kiel, Donnerstag, 19. August 2011

Medien/Facebook

Ingrid Brand-Hückstädt: ULD-Hinweise interessant, Drohungen aber überzogen

Zur datenschutzrechtlichen Bewertung der Reichweitenanalyse durch Facebook erklärt die medienpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Ich bin erstaunt über die forsche Ankündigung des Datenschutzbeauftragten Dr. Thilo Weichert. Gegen schleswig-holsteinische Webseitenbetreiber ordnungsrechtlich vorgehen zu wollen, sollten diese ihre Fanpages oder die sogenannten ‚Social-Plugins‘ nicht entfernen, erscheint mir zum jetzigen Zeitpunkt unverhältnismäßig.“ Zu den „Social-Plugins“ gehörten nicht nur der „Gefällt-Mir-Button“, sondern auch die Kommentarfunktionen, erklärt Brand-Hückstädt. Die Hinweise des ULD seien gleichwohl sehr interessant und sollten sowohl in technischer als auch in rechtlicher Hinsicht überprüft werden. Es bleibe abzuwarten, wie Facebook sich zu diesen Vorwürfen äußern werde.

„Ich appelliere jedoch vor diesem Hintergrund bereits heute einmal mehr an alle Betreiber und auch Nutzer des Internets, ihre datenschutzrechtliche Verantwortung ernst zu nehmen“, mahnt Brand-Hückstädt abschließend.

www.fdp-sh.de